



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1925

Dienstag, 31. Jänner 2023



Wir bestimmen mit!

mitmachen - mitgestalten - dabei sein

Demokratie und wir

Magdalena (8), Lukas (9), Lina (8) Melanie (8) und Laurent (9)



Das Parlament ist sehr interessant. Das Parlament steckt voller Geheimnisse.

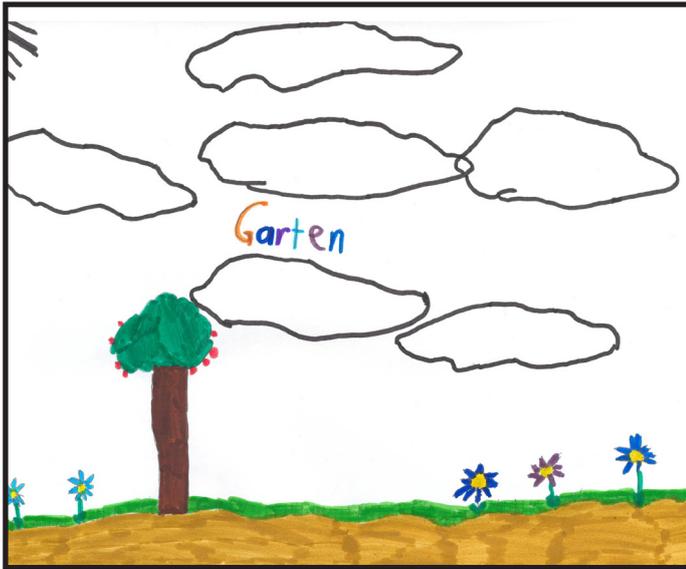
In unserem Artikel geht es um Demokratie.

Demokratie ist die Herrschaft des Volkes. Meinungsfreiheit und Zusammenhalt sind in einer Demokratie wichtig. Kein Mensch darf zu viel Macht haben, damit es keine Diktatur gibt. Deswegen wählen die Bürger:innen in Österreich alle 5 Jahre Politiker:innen einer Partei ins Parlament, die dann Gesetze beschließen, die in Österreich gelten.

Wo können wir in unserem Leben mitbestimmen? Man kann in der Familie mitbestimmen.

Man kann mitbestimmen, mit wem man teilen will. Und ich kann selbst entscheiden, welchen Beruf ich machen will. Man kann mit Freundinnen und Freunden gemeinsam bestimmen, was man spielen will. Man kann mitbestimmen, welchen Film man sich mit der Oma im Kino anschauen will.

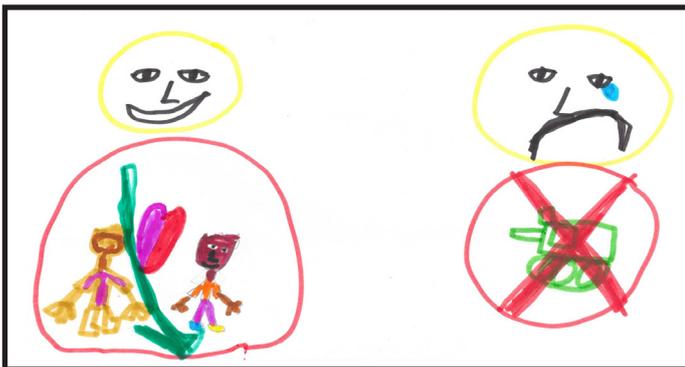
Demokratie ist für uns wichtig, weil wir mitbestimmen können. Nur so können wir uns frei entwickeln und entfalten.



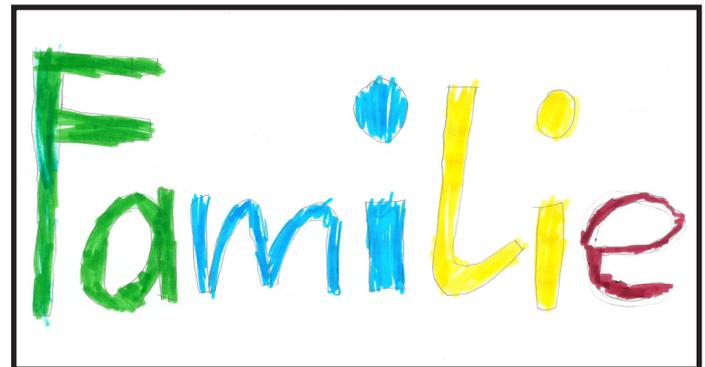
Wir entscheiden, wann und mit wem wir in den Garten zum Spielen gehen.



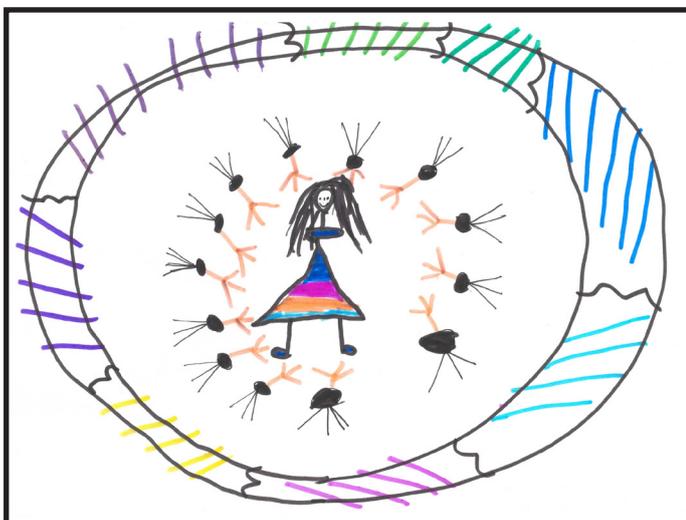
Demokratie bedeutet auch, einander zu helfen.



In der Demokratie gilt: Liebe „Ja“ - Krieg „Nein“.



In der Familie kann ich entscheiden, welche Pizza ich essen will.



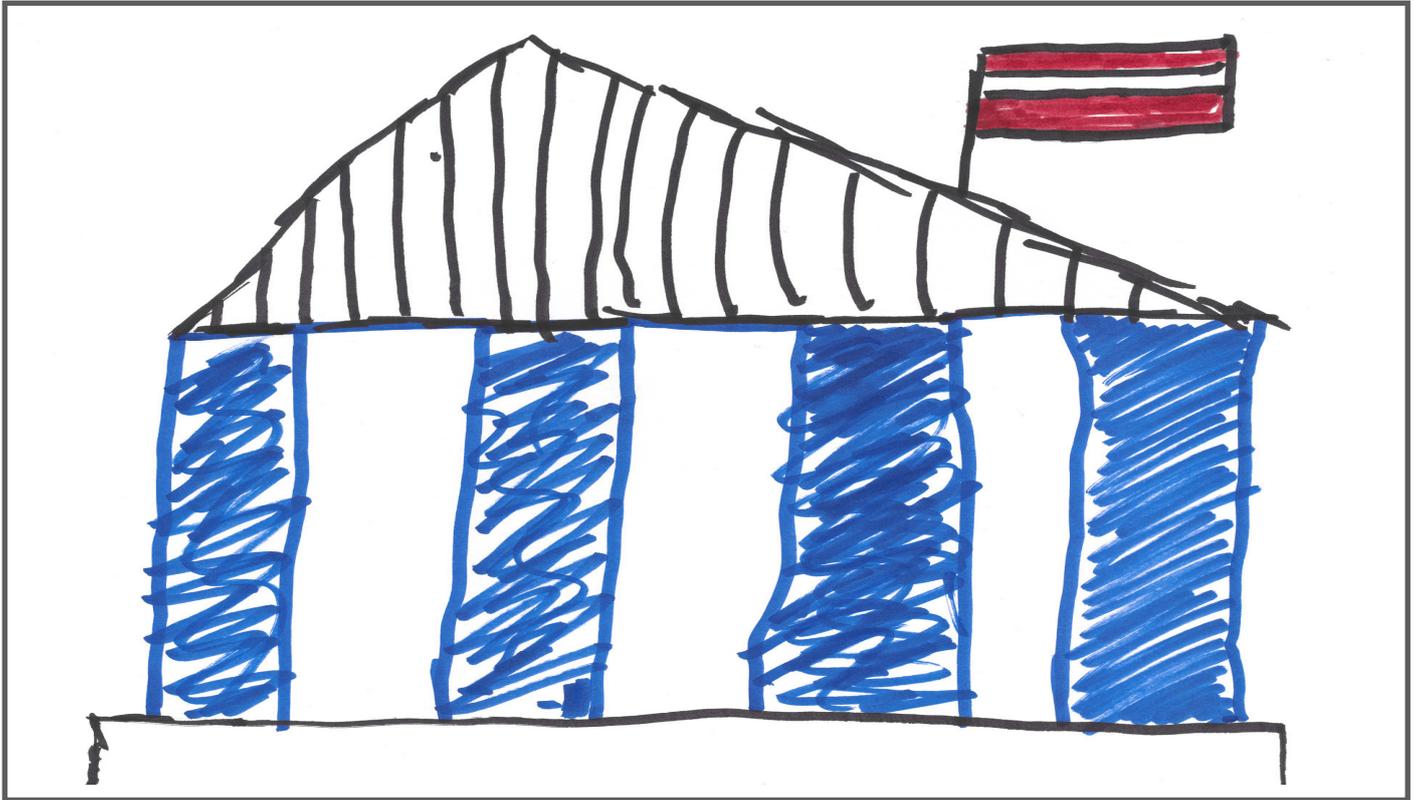
Menschen besprechen sich in einem Kreis. Eine Frau spricht zu allen.



Liebe ist das wichtigste und das richtigste auf der Welt.

Vielfalt gibt es überall!

Richard (9), Raphael (9), Luka (8) und Ezgi Nur (10)



Vielfalt ist für uns sehr wichtig. Wir haben herausgefunden, dass es in vielen verschiedenen Bereichen Vielfalt gibt. Nur durch Vielfalt funktioniert vieles erst richtig, wie zum Beispiel unsere Demokratie.

Vielfalt ist, wenn Menschen verschieden sind. Das ist etwas sehr Tolles. Zum Beispiel können sie verschiedene Haarfarben haben. Man kann aber auch verschiedene Hautfarben haben oder Menschen können unterschiedliche Sachen mögen. Eine:r kann das eine besser, der:die andere kann etwas anderes besser. Wichtig ist, dass sie trotz ihrer Verschiedenheiten zusammenhalten: vor allem in einer Demokratie. Das könnt ihr euch vorstellen wie zum Beispiel auf einem



Bauernhof oder bei einem Raumschiff. Auch da gibt es Teile, die ganz unterschiedlich sind und ganz unterschiedliche Sachen machen. Aber erst, wenn sie zusammenhalten, funktioniert es richtig.

Obwohl alle Menschen verschieden sind, sind sie trotzdem gleich viel wert. Kein Mensch ist besser oder schlechter und alle sind wichtig in einer Demokratie.



Ein Raumschiff hat ganz vielfältige Teile: zum Beispiel einen Antrieb, Scheinwerfer, einen Motor für Lichtgeschwindigkeit, Fenster, einen Piloten oder eine Pilotin, LandefüÙe oder Sauerstoff. Aber erst, wenn die unterschiedlichen Teile zusammenhalten, funktioniert das Raumschiff.



Auch ein Bauernhof ist sehr vielfältig. Jedes Tier ist einzigartig und sehr wichtig. Zum Beispiel die Kuh. Aber erst alle Tiere zusammen machen den Bauernhof aus.



Achtung: Vorurteile!

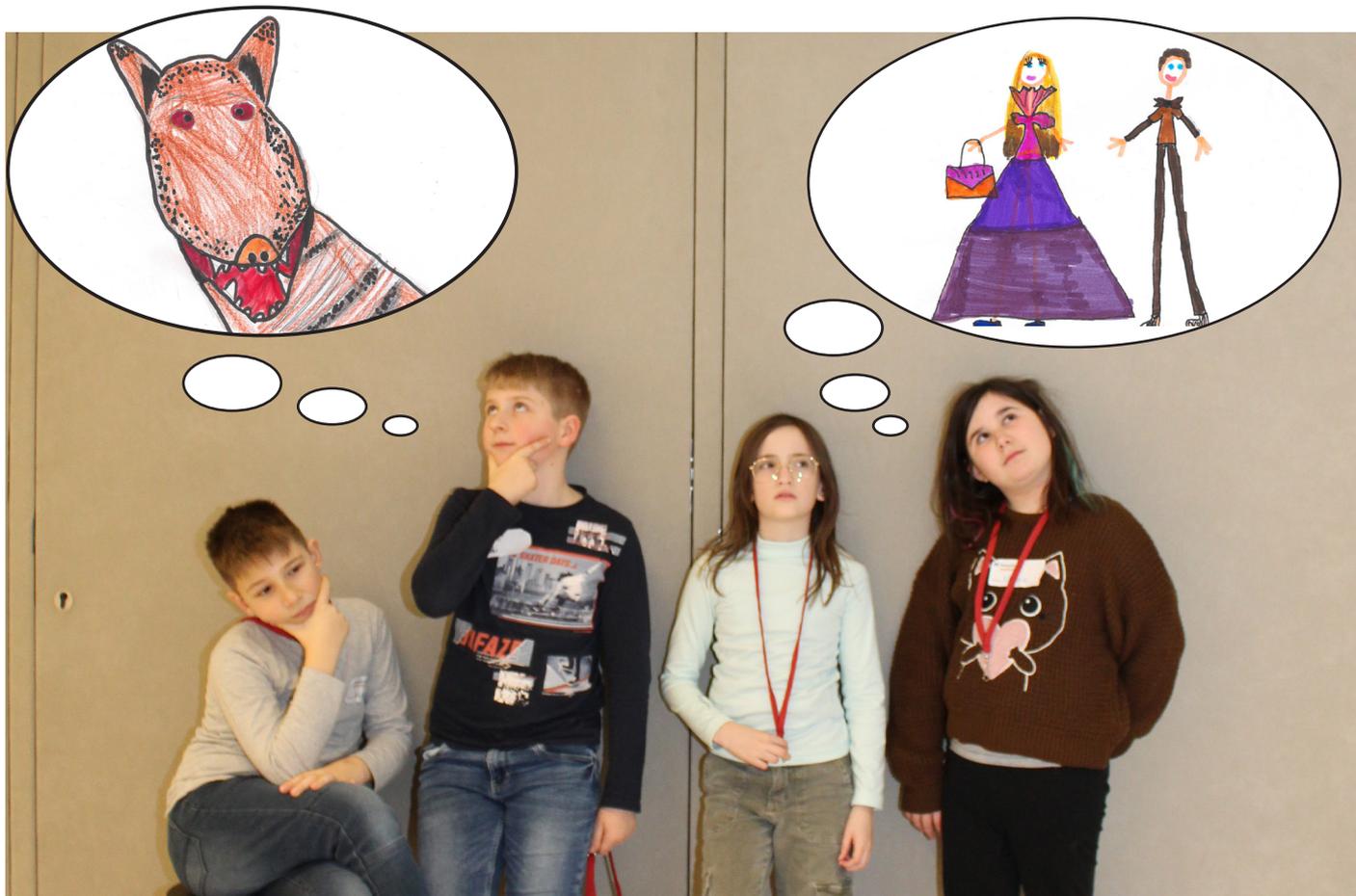
Tobias (8), Viktoria (8), Alex (9) und Kayla (9)

Vorurteile sind Dinge, die man über andere sagt oder denkt, ohne dass man alles über die Person weiß.

Jeder kennt Märchen, in denen ein Wolf vorkommt: zum Beispiel „Rotkäppchen“ oder „Die drei kleinen Schweinchen“. Diese Märchen beeinflussen, was wir über Wölfe denken: Wölfe sind böse und fressen Menschen. Man bekommt Angst. Das bedeutet, Wölfe haben keinen guten Ruf. Sie werden gejagt und vertrieben. Märchen zeigen uns auch, wie Prinzessinnen sind. Sie sind reich, süß und gut angezogen. Sie brauchen einen Prinzen und müssen gerettet werden. Man findet es seltsam, wenn sie anders sind. Sie müssen einem Bild entsprechen und haben keine Freiheit. Wölfe und Prinzessinnen sind von Vorurteilen betroffen. Vorurteile bewirken, dass Menschen und Tiere ungerecht behandelt werden. Das ist für die Betroffenen kein schönes Gefühl. Sie fühlen sich ausgeschlossen und

nicht richtig beachtet. Vorurteile können dazu führen, dass Lügen über sie erzählt werden. Sie haben Angst, sich in der Gemeinschaft zu zeigen, oft können sie sich nicht wehren, weil sie niemanden haben, der auf ihrer Seite ist. Vorurteile führen dazu, dass eine Gemeinschaft nicht mehr funktioniert. Eine Gemeinschaft braucht aber Zusammenhalt. Nicht alle Menschen denken schlecht über Wölfe, weil sie auch andere Informationen über sie haben, z. B. dass sie eher Angst vor Menschen haben. Auch gegen andere Vorurteile sind Informationen ein gutes Mittel. Es ist wichtig, zu wissen, dass es eigentlich kein „normal“ und auch kein „anders“ gibt, weil jeder so ist, wie er oder sie ist. Wichtig ist, dass man mit jedem Menschen respektvoll umgeht.







Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

**3. Klasse, VS Wimpassing, Hauptstraße 12,
2485 Wimpassing**